

Vatikan, Biblioteca Apostolica Vaticana, Pal. lat. 2001

Autor bzw. Sachtitel oder Inhaltsbezeichnung: Johann Kasimir, Pfalz, Pfalzgraf

Sprache: Deutsch; Französisch

Thema / Text- bzw. Buchgattung: Tagebuch / Schreibkalender

ÄUBERES

Entstehungsort: Verschiedene Orte, überwiegend Heidelberg

Entstehungszeit: 1577

Typus (Überlieferungsform): Codex

Beschreibstoff: Papier

Wasserzeichen: wegen zu geringer Größe der Hs. nicht digitalisiert.

Umfang: 4, 67

Format (Blattgröße): 21,6 x 20

Zusammensetzung (Lagenstruktur): (II-1)^{3a} + 1^{4a} + XIV²⁸ + III³⁴ + (XX-9)⁶⁴ (mit Bl. 55a) + (II-1)⁶⁷. Der Band besteht aus abwechselnd ineinandergelegten Doppelblättern eines gedruckten Kalenders und unbedruckten Blättern. Auf ein gedrucktes Blatt folgen immer vier Leerblätter.

Seiten-, Blatt-, Lagenzählung: Neuzeitliche Bleistiftfoliierung (1-67).

Zustand: Wurmfraß. Papier teilweise verbräunt und stockfleckig.

Schriftraum: 14 x 13,5

Spaltenanzahl: 1 Spalte

Zeilenanzahl: Stark variierend

Schriftart: Deutsche Kursive des 16. Jhs.; frz. Texte in humanistischer Minuskel

Angaben zu Schrift / Schreibern: Von einer Hand. Autograph Pfalzgraf Johann Kasimirs (1583-1592 Administrator der Kurpfalz). Wenige Durchstreichungen und Ergänzungen.

Layout: Die Einträge wurden tageweise vorgenommen, das Tagesdatum steht jeweils am Beginn. Aus Platzmangel wurden die Seiten mit den vorgedruckten Tageszählungen nicht für Tagebucheinträge sondern lediglich für den Eintrag von Todestagen genutzt (bspw. 12r den Tod von Johann Kasimirs Tochter Maria [Marie] am 22. Februar 1577 betreffend).

Buchschmuck: Rot-Schwarz-Druck des Titelblattes und der Kalenderseiten, Holzschnitte im Druckteil des Bandes.

Einband: Pergamentkopert. Vorderdeckel in Gold mit Lackfarben gehöht Wappensupralibros Pfalzgraf Johann Kasimirs in ovalem Ornamentrahmen; Rolle in Gold: Kette; Einzelstempel: *HHCPBRHIB* (Herzog Hans Casimir Pfalzgraf bei Rhein Herzog in Bayern; in Kartusche), *GWDZ* (Gott weiß die Zeit), 1577 (in Kartusche); Lilie. Hinterdeckel: maureske Platte in Gold mit Lackfarben gehöht; Rolle in Gold: Kette; Einzelstempel: Lilie. Schließenbänder (blau); Rücken: Rolle in Gold: Ranke. Goldschnitt. Schunke ordnet den Einband dem Buchbinder Guillaume Plunion zu (SCHUNKE, Einbände 2,2, S. 903).

Provenienz: Heidelberg

Kommentar zur Provenienz / Geschichte der Handschrift: Vorderdeckel Capsa-Nummer: C. 142. Rücken und Vorderspiegel aufgeklebte blaue Signaturschilder (BAV) mit

aktueller Signatur. Vorderspiegel Allacci-Signatur (?): 1091. Eintrag: *Arm. Art. Gall. Pal. - Fil. 2a* (?).

Literatur: Elmar MITTLER, in: Ausst.-Kat. Palatina 1, S. 250; Digitalisat: https://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/bav_pal_lat_2001.

INHALT

1r-63r Pfalzgraf Johann Kasimir, Schreibkalender auf das Jahr 1577

1ar-4av leer

1r-63r

Verfasser: Pfalzgraf Johann Kasimir

Titel: Schreibkalender auf das Jahr 1577

Angaben zum Inhalt: [Druck:] Kalender oder Laaßbuechli sampt der Schreybtafel Maessen vñ Jarmaerckten vff das M. D. LXXVII. Jar. Gestelt vff den Meridianum der loblichen Reychsstatt Rotwyl durch Joann. Joachim Butzlin von Wangen der Artznyen Doctor daselbst, Zürich ; Christoph Froschauer d.J. , 1576 (VD 16 ZV 27558). Auf den zwischen den Druckseiten eingefügten leeren Blättern schrieb Johann Kasimir seine Tagebucheinträge nieder. Neben den täglichen Routinegeschäften (Kanzlei, Kirchgang u.v.a.m.) wird auch von Freizeitbeschäftigungen (Spielen, Spaziergehen, Bootsfahrten, Jagen, Turnieren usw.) und Todesfällen berichtet. Mehrere Seiten unbeschrieben (u.a. 5r-6v, 9v-11v).

Dr. Karin Zimmermann
Universitätsbibliothek Heidelberg
Stand: 02/2020

Siglenverzeichnis zur abgekürzt zitierten Literatur:

http://digi.ub.uni-heidelberg.de/de/bpd/bibliotheca_palatina/litsigl_pal-lat.html